

www.bürgerforum.at

Bürgerforum

Pitten

Unabhängige und parteifreie Plattform für ein lebenswertes Pitten

Infoblatt für die Marktgemeinde Pitten mit Inzenhof, Leiding u. Sautern, Ausgabe März 2010

Eine Alternative für Pitten Mag. Susanne Schmidt !



Wachsen können wir nur durch gegenseitige Offenheit und Ehrlichkeit, Wertschätzung der Leistung und des Engagements anderer und Zurückstellen persönlicher Prioritäten!

Liebe Pittenerinnen und Pittener!

Vielleicht fragen sie sich „**Wer ist denn eigentlich die Listenerste des neuen Bürgerforum - Pitten und warum tritt sie unter der neuen Liste zur Gemeinderatswahl an?**“.

Nun, Fragen sind dazu da, beantwortet zu werden. Zuerst einmal ein paar **Fakten**:

Geb. 1972, Volksschule Ternitz, Unterstufe Realgymnasium Neunkirchen, Oberstufe Gymnasium Wr. Neustadt, Matura, Studium der Handelswissenschaften an der WU-Wien, Abschluss 1998, berufliche Laufbahn bis zur Leiterin Rechnungswesen & Controlling eines internationalen Konzerns, derzeit in Karenz, Mutter eines Sohnes.

Warum Pitten?

Ich bin in Ternitz aufgewachsen, doch meine Eltern sind beide Pittener. Beide Großelternpaare lebten hier und so war ich auch in der Kindheit regelmäßig in Pitten. Nach Abschluss des Studiums sind mein Mann und ich in das Elternhaus meines Vaters gezogen. Lange Fahrtstrecken zur Arbeit nach Wien haben uns nie abgeschreckt, denn die Lebensqualität unseres schönen Ortes überwog stets.

Gemeinderat?

Vor der GR-Wahl 2005 wurde ich vom heutigen Bürgermeister G. Moraw gefragt, ob ich für den Gemeinderat kandidieren möchte. Nach einigen Überlegungen stimmte ich zu. Es war für mich eine Möglichkeit mich für den eigenen Lebensraum, wo ich meine Familie gründen wollte, zu engagieren. Ich hatte zwar keine Erfahrung in der Gemeindearbeit, doch einen Versuch war es allemal wert. Im Gemeinderat angekommen musste ich mein Bild vom „Arbeiten für die Gemeinde“ doch stark ändern:

- Ideen der Jugendgemeinderäte wurden nicht beachtet oder später selbst vom Bürgermeister als seine „verkauft“
- Fragen stellen war tabu – besonders während der Gemeinderatssitzungen (die Begründung dafür: es wäre ja schließlich alles vorher abgestimmt innerhalb der Fraktionen)
- anderer Meinung zu sein gleich einem Verrat (ich wurde sogar von G. Moraw aufgefordert der GR-Sitzung fernzubleiben, wenn ich nicht einheitlich mit der Fraktion stimmen kann oder möchte)

Jedes Gemeinderatsmitglied muss frei sowie nach seinem besten Wissen und Gewissen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger handeln können!

Das Thema Müllverbrennung bei Hamburger hat dann doch zu Denken gegeben. Warum arbeitet die Gemeindeführung so vehement gegen eine Zusammenarbeit mit den Bürgerinitiativen?

Ich hatte das eine oder andere Mal so meine Bedenken bei diversen Entscheidungen, dann aber doch auf die Vertrauenswürdigkeit der Verantwortlichen im Gemeinderat gehofft.

Ich hatte mich getäuscht: Z.B. hat der Umweltgemeinderat Dioxinproben bei der Firma NUA beauftragt und den Gemeinderat darüber informiert, dass das Ergebnis dieser Proben völlige Bedenkenlosigkeit des Pittener Bodens bezeugt. Erst durch Mitglieder der Bürgerinitiative APFEL habe ich erfahren, dass die Firma NUA keine Akkreditierung für Dioxinproben hat und weiters ein Tochterunternehmen eines der größten Mülllieferanten Österreichs ist. Ich kam mir für dumm verkauft vor!

Von Anfang an waren meine Beweggründe, mich für Pitten engagieren zu wollen. Diese Chance habe ich bisher nicht gesehen. Die Mitglieder des Bürgerforum - Pitten haben allesamt das Ziel für Pitten zu arbeiten, ohne persönliche Vorteile zu suchen. Dieses Engagement stimmt mit meinen Zielen und Vorstellungen für unseren Heimatort vollkommen überein. Deshalb habe ich mich gerne angeschlossen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Pitten für uns alle l(i)ebenswerter zu machen.

Mit besten Grüßen,

Ihre,



Mag. Susanne Schmidt

Die seltsame Wandlung: Zuerst mitgeplant – und jetzt plötzlich dagegen?

Der SP-Listen-Erste, Herr DI Dr. Günter Moraw, war bis vor kurzem Geschäftsführer der Verbundplan und gegen eine Müllverbrennung in Pitten nicht gerade extrem aktiv. Er ist aber vertraglich gegenüber seinem Arbeitgeber verpflichtet, nichts zu tun, was den Interessen seiner Firma schadet, die die umstrittene Hamburger-Müllverbrennung in Pitten geplant hat. Ebenso unterschrieb der damalige Gemeinderat Moraw im Jahr 2003 selbst als Geschäftsführer der Verbundplan mit Hamburger heimlich den Vertrag über die Planung einer Müllverbrennung in Pitten. Noch im September 2009 sprach Herr Moraw davon, dass man die neuen Wohnanlagen mit Fernwärme aus der Müllverbrennung versorgen könne.



Für befangen hält sich Hr. Moraw nicht, er spricht von einem Informationsvorsprung, den er zum Wohle der Gemeinde nutzen wolle.

Trotz seiner eigenhändigen Unterschrift unter den Planungsvertrag im Jahr 2003, gab Hr. Moraw bei der Gemeinderatssitzung am 27.6.2005 an, erst aus einer Aussendung von Hamburger ersehen zu haben, dass der Konzern in Pitten eine Müllverbrennung plant (**wo war der Informationsvorsprung?**). Erst im Jänner 2006 wurde Moraws Doppelleben als Planer einer Müllverbrennung in jenem Ort, in dem er mittlerweile zum Bürgermeister gewählt worden war, öffentlich bekannt.

Dr. Moraw wirft mir zwar die Ehrlichkeit vor, Dinge nach dem heutigen Informationsstand anders zu sehen als früher – allein mir fehlt der Glaube, dass Hr. Moraw selbst gewachsen sein könnte und seinen „Informationsvorsprung“ zum Vorteil der Gemeinde und nicht zum Vorteil seiner Firma nutzen wird.

! Druckfehlerteufel !

In Aussendungen / Artikel einiger anderer wahlwerbender Parteien haben sich leider ein paar Druckfehler eingeschlichen. Ich möchte gerne helfen, Druckkosten zu sparen und stelle hier folgendes richtig:

- Ich habe als einzige Gemeinderätin **gegen** die Vergabe der Planung für das neue Gemeindeamt gestimmt
- Ich habe als einzige Gemeinderätin **gegen** die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 1,0 Mio EUR für den Bau eines neuen Gemeindeamtes gestimmt
- Ich habe als einzige Gemeinderätin **gegen** die im Budgetvoranschlag 2010 beinhalteten Punkte zum neuen Gemeindeamt gestimmt